

Anfrage Nr. 0007/2008/FZ  
**Anfrage von: Herrn Stadtrat Holschuh**  
**Anfragedatum: 11.02.2008**

Stichwort:  
**Anbindung der Linie 29 an die S-Bahn**

Schriftliche Frage:

Die GAL-Grüne Fraktion hat schon immer die (direkte) Anbindung der Buslinie 29 an die S-Bahn gefordert. Nach Aussagen der RNV wurde jedoch die Anfahrt der Haltestelle S-Bahnhof Süd-/Weststadt durch Busse verboten, da die Bahnsteige zu hoch sind.

Unbegreiflich für uns, dass in der Zeit vom 06.02. bis 11.02.2008 eben diese Haltestelle von Bussen – Richtung Leimen – angefahren wurde.

Können Sie uns das erklären?

Antwort:

Hierzu teilen die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) und das Amt für Verkehrsmanagement folgendes mit:

Die Beobachtung ist richtig, dass im Schienenersatzverkehr für die Linien 23 und 24 auch der 30 cm hohe Haltestellenbord am S-Bahnhof Weststadt/Südstadt angefahren werden konnte.

Grund war, dass bei der Führung des Ersatzverkehrs eine gerade Anfahrt möglich war. Dann besteht ein viel geringeres Risiko, dass der Bus über den Bahnsteig streift und u. a. die Hublifte der Busse beschädigt werden.

Nachteil dieser Führung an den hohen Straßenbahnborden bleibt aber, dass sich die Fahrer scheuen, das Haltestellenbord nahe genug anzufahren, da sie u. U. mit den Radbolzen der Vorderräder an die Bahnsteigkante geraten. In der Konsequenz verbleibt ein größerer Abstand zwischen Fahrzeug und Bord (Spaltmaß), in dem vor allem ältere Leute hineintreten könnten.

Bei dem angesprochenen Schienenersatzverkehr kamen die Busse aus der Franz-Knauff-Straße und konnten daher gerade in die Haltestelle einfahren. Das geht bei der Linie 29 nicht, die aus der Rohrbacher Straße kommt, so dass sie beim Einfahren in die Haltestelle den Bahnsteig überstreifen könnte.

Für eine Einfahrt von Linie 29 in die Haltestelle aus Süden, die dem Straßenverlauf nach gradlinig erfolgen könnte, müsste eine signaltechnische Regelung geschaffen und Umplanung an beiden Enden der Brücke vorgenommen werden.

Bei der derzeit anlaufenden Vorplanung für die Sanierung der Rohrbacher Straße im Abschnitt Franz-Knauff-Platz wird eine optimierte Lage der Bushaltestelle vorgesehen, um die Fußwege zur S-Bahn bzw. Straßenbahn zu verbessern.

Die grundsätzliche Forderung nach Anbindung von Linie 29 zum S-Bahnhof und zum Schulkomplex ist seit der Netzumstellung im Dezember 2006 (LNK) besser als zuvor erfüllt. Die bisherige Haltestelle am Westrand des Franz-Knauff-Platzes musste auf Anforderung der Technischen Aufsichtsbehörde (TAB) aufgegeben werden.